

EINLADUNG ZUM

ABSCHLUSS DES CROSS MENTORING

Wir sind eingeladen bei Dr. Marie-Catherine Fritsch, CEO der evosoft GmbH.

Catherine wird uns von ihrer persönlichen Karriereentwicklung berichten, und vor allem, wie sie mit den Führungskräften der evosoft in den vergangenen Jahren die Führungskultur weiterentwickelt hat, um den Anforderungen von Digitalisierung, verändertem Kundenverhalten etc. gerecht zu werden.

Im Anschluss werden wir im Rahmen eines World-Cafés mit allen Teilnehmenden in den Austausch gehen.

Die Idee ist, dass ihr die Firmen- und Führungskultur, in der ihr arbeitet, ebenfalls reflektiert und ihr hierzu untereinander in inspirierende Gespräche kommt, um Impulse für Eure Führungspraxis zu gewinnen.



Dr. Marie-Catherine Fritsch

CEO der evosoft GmbH

Catherine blickt auf eine langjährige Karriere bei der SIEMENS AG zurück. Sie bringt all Ihre Erfahrungen, unter anderem aus Führungsverantwortungen in der Entwicklung und dem Produktmanagement, in den Bereichen der Industrie-Fertigungsautomatisierung sowie der Energie-Automatisierung, aktuell in die evosoft GmbH mit ein.

ABSCHLUSS DES CROSS MENTORING

AGENDA

- 15.40 Uhr Check-In
- 16.00 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Dr. Catherine Fritsch, CEO der evosoft GmbH
Dr. Daniela Jäkel-Wurzer, susanne bohn Leadership Competence
- 16.15 Uhr **Management-Dialog zu Karriereentwicklung & Führungskultur bei der evosoft GmbH**
mit Dr. Marie-Catherine Fritsch, CEO der evosoft GmbH
- 16.45 Uhr **World-Café**
zu Erfahrungen mit Führungskultur in den am Cross Mentoring teilnehmenden Firmen
- 17.30 Uhr **Fisch-Bowl**
zu wichtigsten Erkenntnissen aus den Dialogrunden
- 18.00 Uhr **Vortrag zur Wasserstoffinitiative der Metropolregion Nürnberg; Dank an die MentorInnen**
Norbert Zösch, Geschäftsführer, Stadtwerk Haßfurt GmbH
- 18.45 Uhr **Verabschiedung der Mentees**
Susanne Bohn und Dr. Daniela Jäkel-Wurzer
- 19.00 Uhr **Networking mit Snacks und informellem Ausklang**

ABSCHLUSS DES CROSS MENTORING

Vortrag zur Wasserstoff-Initiative in der Metropolregion Nürnberg

Die Windräder des Stadtwerks Haßfurt erzeugen mehr erneuerbare Energie, als seine KundInnen verbrauchen. Ein bislang einzigartiges System wandelt den überschüssigen Ökostrom in grünen Wasserstoff – und macht ihn damit langfristig speicherbar.

Norbert Zösch wird von der Entwicklung der Unternehmens- und Führungskultur im Stadtwerk Haßfurt berichten, zudem von besonders innovativen Initiativen im Bereich Erneuerbare Energien.



Norbert Zösch

Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer, Kreisrat

Norbert Zösch ist Geschäftsführer in folgenden Firmen: Stadtwerk Haßfurt GmbH, Städtische Betriebe Haßfurt GmbH, Windgas Haßfurt GmbH & Co. KG, Windpark Sailerhäuser Wald GmbH & Co. KG; Zudem ist er Kreisrat seit 2020 und Mitglied im Umwelt- und Werkausschuss sowie Aufsichtsrat in der Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH

ERLÄUTERUNGEN ZUM WORLD-CAFÉ

Die Methode World Cafe

...fußt auf der zentralen Bedeutung des Gesprächs zwischen Menschen.

Durch Gespräche zu einem bestimmten Thema wird die Realität in vielen unterschiedlichen Facetten gesehen und diskutiert. Ideen entstehen aus einem Gewebe von Gesprächen, Erkenntnissen, Ideen und neu erkannten Möglichkeiten.

Das World Cafe fördert durch „kreative Gemütlichkeit“ den informellen Austausch.

Die Teilnehmer sitzen an Tischen, an denen 4-5 Menschen Platz finden können.

Die zwanglose Atmosphäre wird genährt durch Elemente, wie man Sie auch in Cafés findet: Kaffeetassen, „Tischdecke“ (zum Notieren der Ideen), „Tischgesteck“ (Stifte), leise Musik, welche die Kommunikation fördert.

Konkret heißt das: Unser Thema ist „Führungskultur“.

Wir haben 6 „Tische“ oder Gesprächsrunden, d.h. 5 Mentees oder MentorInnen sind die GastgeberInnen an den Tischen.

Die Teilnehmenden verteilen sich an den Tischen und rotieren jeweils nach ca. 15 Min. Aus zeitlichen Gründen, können nicht alle Teilnehmenden an allen Dialogrunden teilnehmen und müssen sich demnach entscheiden bzw. eine Runde suchen, wo sie noch Platz finden.

Die GastgeberInnen notieren sich die wichtigsten Fragestellungen und Themen, die an ihrem „Tisch“ besprochen wurden und präsentieren diese anschließend im Plenum.